Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

MIT DENKEN. REDEN. MACHEN. FÜR EINE BESSERE BAUERNPOLITIK.

Wochenbrief Nr. 09

07. bis 20. April 2022

Stand: 20.04.2022, 12:00 Uhr

Schreiben an Bundesfinanzminister Lindner wegen BVVG- Flächenvergabe

Briefwechsel mit Landesministerien

FAQ zur GAP

Mitteilungspflichten für das Kalenderjahr 2021 - Frist zur Abgabe: 30.04.2022

Freigabe der Brachen und Zwischenfrüchte zur Futternutzung ab dem 01. Juli

Informationsschreiben Blühstreifen April 2022

Deichpflegevergütungen auf dem Prüfstand

Gespräche zum Thema Antibiotika

12. Berliner Milchforum

DBV Fachausschuss Rind

Branchenatlas der Schaf- und Ziegenhalter in Sachsen-Anhalt

Versicherung von ausländischen Saisonarbeitskräften und Erntehelfern

Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BV

Fachveranstaltungen

Termine

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

Schreiben an Bundesfinanzminister Lindner wegen BVVG- Flächenvergabe

(Marcus Rothbart) In der vergangenen Woche haben die Präsidenten der Landesbauernverbände der neuen Länder einen gemeinsamen Brief an Bundesfinanzminister Lindner bezüglich des zu kritisierenden Vergabeverfahrens der BVVG-Flächen anhand der Vereinbarungen aus dem Koalitionsvertrag auf den Weg gebracht. Das Schreiben ergänzt das mit uns abgestimmte Schreiben des DBV aus dem Januar 2022. Insbesondere die aus unserer Sicht einseitige Pachtvergabe an lediglich ökologisch wirtschaftende Betriebe ist weiter deutlich in der Kritik und so weder nachvollziehbar noch tragbar. Das gesamte Schreiben ist dem Mitgliederbereich zu entnehmen.

BV Sachsen-Anhalt e. V. · Maxim-Gorki-Str. 13 · 39108 Magdeburg, Tel. 0391/73969-0 Fax. 0391/73969-33

Briefwechsel mit Landesministerien

(Marcus Rothbart) In der vergangenen Woche wurden mehrere Schreiben des Bauernverbandes an Landesministerien auf den Weg gebracht.

So wendete sich Präsident Olaf Feuerborn an Finanzminister Michael Richter aufgrund der deutlich absehbaren Schwierigkeiten bei der **„Umsetzung der Grundsteuerreform in 2022“** u.a. bei der Erfassung landwirtschaftlicher Grundstücke. In einem weiteren Brief wurde Umweltminister Prof. Dr. Armin Willingmann kontaktiert bezüglich der **„Abgrenzung von Gewässern wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung“,** die für den Vollzug der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung im Land Sachsen-Anhalt Bedeutung haben.

Hauptgeschäftsführer Marcus Rothbart wandte sich in einem Schreiben an den Staatssekretär im MWU, Dr. Steffen Eichner, bezüglich der **„Beteiligung der Landnutzer an den Natura 2000 Managementplanungen“** in Sachsen-Anhalt. In einem weiteren Schreiben an Staatssekretär Sven Haller aus dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales wurde die Thematik der **kostenpflichtigen Bereitstellung der Geobasisdaten in Sachsen-Anhalt** angesprochen.

Alle Schreiben sind vollumfänglich dem **Mitgliederbereich** zu entnehmen.

FAQ zur GAP

(Katharina Elwert) Das Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten (MWL) hat in einem ersten Fragen-Antworten-Papier (**Anlage 1**) FAQ GAP 2023) Antworten auf Fragen zur zukünftigen GAP zusammengestellt, soweit diese zum jetzigen Zeitpunkt beantwortet werden können. Eine fortlaufende Aktualisierung ist vorgesehen.

Das Papier wird auf dem ELAISA-Portal auf der Seite „Leerformulare und Informationen“ eingestellt. Zusätzlich wird auf der Seite „Neuigkeiten“ ein entsprechender Hinweis aufgenommen. Die Beratungsunternehmen in Sachsen-Anhalt werden parallel über das Beraterseminar bei der LLG informiert.

Mitteilungspflichten für das Kalenderjahr 2021 - Frist zur Abgabe: 30.04.2022

(Nadine Börns) Zur Erfüllung der erweiterten Mitteilungspflicht zur Düngung für das Kalenderjahr 2021 endet die Frist am **30.04.2022.** Das Hinweisblatt der LLG zur Übermittlung der Daten können Sie unter folgendem Link erreichen:
https://llg.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLU/LLFG/Dokumente/04_themen/pfl_ernaehr_duengung/13-Gebiete/2022_01_Hinweise_Mitteilungspflichten.pdf

Die Übersendung der Daten an die LLG ist ausschließlich in dem von der LLG vorgegebenen Format als TXT oder Excel- Datei per E-Mail an folgende Adresse vorzunehmen:
duengung@llg.mule.sachsen-anhalt.de

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

Freigabe der Brachen und Zwischenfrüchte zur Futternutzung ab dem 01. Juli

(Nadine Börns) In der Bundesratssitzung am 08.04.2022 wurde mehrheitlich der vorgelegten Verordnung von Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Cem Özdemir zur Freigabe der Ökologischen Vorrangflächen für die Futternutzung zugestimmt.

Die Verordnung des Bundeslandwirtschaftsministeriums sieht vor, dass im laufenden Jahr die Freigabe der ökologischen Vorrangflächen der Kategorien Brache (ab 1. Juli) und Zwischenfrüchte für die Futternutzung möglich ist.

Der Empfehlung der EU-Kommission, die ÖVF Flächen zur ackerbaulichen Nutzung für den Anbau von sämtlichen Kulturen begrenzt auf das Jahr 2022 freizugeben, wird somit nicht nachgekommen.

Informationsschreiben Blühstreifen April 2022

(Nadine Börns) Im **Anhang 2** senden wir Ihnen das aktuelle „Informationsschreiben Blühstreifen“ mit Stand vom April 2022. Das Informationsschreiben wurde von der LLG und der Hochschule Anhalt erarbeitet. Im Informationsschreiben wird die Neuantragsstellung mehrjähriger Blühstreifen und -flächen für 2023 erläutert, außerdem sind Hinweise für die bereits bestehenden mehrjährigen Blühstreifen aufgezeigt.

Außerdem erhalten Sie Hinweise zur Standortwahl und weitere Informationen auf den Internetseiten:
https://llg.sachsen-anhalt.de/themen/agraroekologie-und-umwelt/biodiversitaet/

https://www.offenlandinfo.de/themen/saeume-feldraine-und-bluehstreifen/

Deichpflegevergütungen auf dem Prüfstand

(Christian Apprecht) Die Deichpflege mit Schafen ist für viele schafhaltende Betriebe eine wichtige Einnahmequelle. Zuletzt im Jahr 2018 wurde eine Anpassung der Vergütungen für die Beweidung oder Komplettpflege der Deiche verhandelt. Am 5. April trafen sich im Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt (MWU) Vertreter von Agrarministerium, Umweltministerium, Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft mit Landesschafzuchtverband und Bauernverband, um über die Deichpflege mit Schafen zu bilanzieren und über die Entgelthöhe zu verhandeln. Für die Schafhaltung insgesamt standen in den vergangenen Jahren Kostensteigerungen von durchschnittlich 5% zu Buche, weist die betriebswirtschaftliche Auswertung des LKV nach. Für die Deichpflege fallen vor allem die höheren Kosten der Mobilität, der wesentlich höhere Arbeitsaufwand für das Umkoppeln und die Art des Koppelns, der schnellere Verschleiß der Netze oder höherer Einsatz von Mineralfutter und Wurmmitteln ins Gewicht. Im Ergebnis wurden Anpassungen der Vergütungssätze frühestens ab 2023 in Aussicht gestellt, nachdem die Entwicklungen in den Behörden bewertet wurden. Für 2022 wurden für knapp 55% der Deichflächen Pflegeverträge geschlossen. Von 2.932ha werden 1.026ha beweidet und für 571ha die Komplettpflege übernommen. Noch 355ha wären für die Beweidung mit Schafen verfügbar.

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

Gespräche zum Thema Antibiotika

(Jana Zibolka) In der ersten Aprilwoche hat das BMEL Gespräche mit landwirtschaftlichen und tierärztlichen Berufsverbänden zum Thema Antibiotikaeinsatz und zu den Empfehlungen der Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) zur Liste der Reserveantibiotika geführt. Die EU-Kommission sprach sich für die Liste der EMA aus, auch wenn die EU-Abgeordneten des Umwelt- und Gesundheitsausschusses des EU-Parlaments den EMA-Vorschlag aufgrund von fehlenden Einschränkungen beim Einsatz von Reserveantibiotika in der Tierhaltung parteiübergreifend abgelehnt hatten. Das BMEL fordert zusätzlich ein vollständiges Colistin-Anwendungsverbot für die Veterinärmedizin. Die Sorge des DBV ist, dass daraufhin Behandlungen von Schweinen und insbesondere Geflügel nicht mehr ausreichend gewährleistet werden können.

12. Berliner Milchforum

(Jana Zibolka) Vom 07. bis zum 08. April fand das 12. Berliner Milchforum als Hybridveranstaltung statt. Den Anfang stellte eine Podiumsdiskussion zum Thema Label auf Milchverpackungen dar, in der es u.a. auch um knapper werdende GVO-freie Futtermittel ging. Hier wurden die Verantwortlichen der VLOG-Zertifizierung aufgefordert, zeitnah Lösungen zur weiteren Einhaltung der breit etablierten VLOG-Zertifizierung anzubieten. Prof. Dr. Holzner von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf bezeichnete die derzeitigen auf dem Markt vorhandenen Labels auf den Milchverpackungen eher als ein Listungssystem anstatt ein Anreizsystem für die Landwirt*innen. Er sprach sich für eine Homogenisierung der vielen Label aus, welcher seiner Ansicht nach nichts im Wege stehe. Gerade im Bereich der Haltung gibt es konkret formulierte Label. Bei Labeln zum Management und zu tierbezogenen Indikatoren sind verfügbare Label eher schwammig formuliert. Jan Heusmann, Sprecher im Fachbeirat von QM-Milch e.V., verwies dabei auf das Ziel das neue Zusatzmodul QM+ auf einen Marktanteil von 30% heben zu wollen. Frau Anne Hamester von PROVIEH e.V. meinte, dass das Zusatzmodul QM+ als Ergänzung zum QM Standard jedoch eher weniger Verbesserung hinsichtlich Tierwohl mit sich bringe. Bei den einzelnen Fachvorträgen auf der Tagung ging es generell um die Situation auf dem Milchmarkt, wobei hier für das 3. Quartal 2022 eine Preisprognose von 50 ct/ Liter Milch und mehr vorausgesagt wurde. Auch die erhöhten Energiepreise wurden thematisiert, denn hier fällt der höchste Energieverbrauch bei Gas für Molkereien für die Trocknung, von beispielsweise Milchpulver, an. Ein weiteres Thema war die Wahrnehmung der Landwirtschaft in der Gesellschaft. Jens Lönneker, Geschäftsführer eines Marktforschungsinstituts, sprach davon, positive Bilder der Landwirtschaft zu suchen und diese verstärkt nach außen zu kommunizieren. Weiterhin diskutiert wurden die Themen der Mindestlohnerhöhung, die Zulassung des ersten Futtermittels mit Umwelteinfluss (Bovaer), welches den letzten Schritt der Methan-Produktion im Körper der Milchkuh unterdrückt und zu einer Einsparung von über 1 Tonne CO2-Äquivalente pro Kuh und Jahr führen soll, sowie die Rolle Chinas auf dem weltweiten Milchmarkt.

DBV Fachausschuss Rind

(Jana Zibolka) Am 14. April fand der DBV-Fachausschuss Rindfleisch in digitaler Form statt. Diskutiert wurde zum einen die Initiative Tierwohl für Rindfleisch, für die seit dem 15. März die Anmeldung offen ist. Hier wurde auf die Wichtigkeit der Finanzierung hingewiesen, wel-

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

che momentan von Seiten des DBV aus noch nicht ausreichend gesichert ist. Weiterhin wurde die von der EU-Kommission am 5. April 2022 vorgestellte überarbeitete Industrieemissionsrichtlinie (IED) debattiert, welche unter anderem auf die Landwirtschaft ausgeweitet werden soll. Im Einklang mit dem Europäischen Green Deal besteht das übergeordnete Ziel dieser Vorschläge zur IED darin, Fortschritte auf dem Weg zu einer schadstofffreien Umwelt zu erzielen und die Klima-, Energie- und Kreislaufwirtschaftspolitik zu unterstützen. Die EU-Kommission möchte mit der Überarbeitung der Richtlinie u.a. geringere Verwaltungskosten, eine erhöhte Transparenz sowie Investitionen für emissionsmindernde Technologien auf den Weg bringen. Die überarbeitete Richtlinie, für welche Ende 2022 ein finaler Vorschlag der EU-Kommission vorliegen soll, betrifft in der Landwirtschaft vornehmlich tierhaltende Betriebe. Wird bei rinderhaltenden Betrieben der Schwellenwert von 150 GVE überschritten, so werden diese Betriebe die neuen Anforderungen der überarbeiteten Industrieemissionsrichtlinie umsetzen müssen. Die geplanten Anforderungen betreffen vor allem den Einsatz neuer emissionsmindernder Technik. Der DBV kritisiert, dass es durch die neuen geplanten Anforderungen zu einem erhöhten Bürokratieaufwand kommen wird und die Finanzierung der neuen Techniken vor allem für Familienbetriebe fehlt. Daher arbeitet der DBV hier eng mit COPA, dem Europäischen Dachverband der Landwirte, zusammen. Zudem war auch das hoch aktuelle Thema der Erhöhung des Mindesttransportalters von Kälbern ein Tagesordnungspunkt. Hierzu wird es eine Politikfolgenabschätzung des Thünen-Instituts geben.

Branchenatlas der Schaf- und Ziegenhalter in Sachsen-Anhalt

(Jana Zibolka) Die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt hat den aktuellen Atlas der Schaf- und Ziegenhaltung veröffentlicht. Mit dem Branchenatlas wird die Bedeutung dieser Form der Nutztierhaltung hervorgehoben werden und auch Schaf- und Ziegenhaltende Betriebe in Sachsen-Anhalt werden kurz vorgestellt. Unter folgendem Link ist der Atlas verfügbar:

https://mwl.sachsen-anhalt.de/news-detail/news/einblicke-in-sachsen-anhalts-schaf-und-ziegenhaltung/?no_cache=1&cHash=a65def9c57289ac57d1facf25b42e191.

Versicherung von ausländischen Saisonarbeitskräften und Erntehelfern

(Marcus Rothbart) Besteht bei ausländischen Saisonarbeitskräften aufgrund der Kurzfristigkeitsregelungen Sozialversicherungsfreiheit in Deutschland und verfügt die Saisonkraft über keinen Krankenversicherungsschutz im Wohnstaat, empfiehlt sich für die Dauer der Arbeit in Deutschland der Abschluss einer privaten Krankenversicherung (Erntehelferversicherung).

Sofern Sie einen betrieblichen Absicherungsbedarf für ausländische Saisonarbeitskräfte und Erntehelfer haben, so können Sie direkt über die Homepage der Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH unter Finanzen und Versicherungen | Agrardienste Sachsen-Anhalt auf das nötige Formular unseres Partners **HanseMerkur Reiseversicherungs AG** zugreifen und Ihre entsprechende Versicherung einfach online abschließen.

Wichtiger Hinweis! Es können keine Personen rückwirkend versichert werden!

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

Dienstleistungen und finanzielle Vorteile für Mitglieder des BV Sachsen-Anhalt über die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH erhalten.

Angebote exemplarischer Rahmenvertragspartner

- Online-Buchung Versicherungsschutz für Saisonarbeitskräfte
- Sicherheitstechnik für Ihr Gewerbe
- Die neue Agrarsoftware für Ihre betrieblichen Herausforderungen und professionellen Anforderungen im Ackerbau
- **IHRE PROFESSIONELLE WEBSITE**. www.website-landwirte.de und Angebotsflyer

Newsletter Abonnieren

Lohnbuchhaltung, Services und Mitgliedervorteile

www.gruenerdeal.de // www.agrardienstesachsenanhalt.de //
www.agrardienstesachsenanhalt.de/lohnbuchhaltung-und-finanzbuchhaltung

Zusatzangebot: Kooperation mit www.emu-verband-bvst.de // Services + Mitgliedervorteile für Unternehmen und Mitarbeiter.

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** steht die Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung. Nutzen Sie gerne die exemplarischen Links zur ersten Information.

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Lothar Saage unter 01729037773 (SAW, ABI, BK, JL, SDL)
- Torsten Röder unter: 015126412557 (BLK, MSH, NH, SK, SLK)
- Wibke Frotscher unter: 015126414317 (Kreis WB)

a. Betriebliche Altersversorgung für Mitarbeiter:
   https://www.vvb-st.de/leistungen/absicherungen-privat-und-firmenkunden/
b. R+V Agrarpolice mit umfangreicher betrieblicher Absicherung:
   https://www.vvb-st.de/mehr-drin-in-der-rv-agrarpolice/
c. KRAVAG-Krisenschutz – der Rundumschutz für Krisensituationen:
   https://www.vvb-st.de/soforthilfe-in-krisensituationen/
d. VVB Online-Abschlussstrecke bei Operationskostenversicherungen für Hunde und Pferde; Tierhalterhaftpflicht für Hunde; Mietkautionsbürgschaft
   https://www.vvb-st.de/leistungen/online-abschlussstrecke/

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391-7396918
Ansprechpartner: Jana Unger

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901-471633
Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209-3013
Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461-212161
Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537-212419
Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Fachveranstaltungen

25. April 2022 13:00 – 15:00 Uhr	Erweiterter Fachausschuss Schwein des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. **„Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf den heimischen Schweinesektor“** Ort: Hybridveranstaltung (Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg) Anmeldung: jzibolka@bauernverband-st.de Weitere Informationen dazu über die Kreisgeschäftsstellen
29. April 2022 14:00 – 15:00 Uhr	Gesellschaft zur Förderung der Agrar- u. Ernährungswissenschaften an der MLU Halle-Wittenberg Einladung zum öffentlichen Vortrag: **Bienen, Bienensterben, Bienenschutz und Landwirtschaft** Ort: Julius-Kühn-Hörsaal, Theodor-Lieser-Str.9, 06120 Halle Weitere Informationen in **Anlage 3**
02. Mai 2022 10:30 – 15:00 Uhr	Veranstaltung des Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt Sachsen-Anhalt und der Hochschule Anhalt **„Herausforderungen einer nachhaltigen Freiflächenphotovoltaik - Konzepte für multifunktionale Landnutzungen“** Ort: Hochschule Anhalt, Bernburger Str. 55, 06366 Köthen, Großer Hörsaal Grünes Gebäude https://www.hs-anhalt.de/hochschule-anhalt/loel/aktuelles/nachhaltige-freiflaechenphotovoltaik/programm.html Weitere Informationen auch in **Anlage 4**

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

04. Mai 2022 13:00 – 15:30 Uhr	Erweiterter Fachausschuss Milch und Rind des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. **„Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die Futtermittelverfügbarkeit (inkl. VLOG-Zertifizierung) und steigender gesetzlicher Auflagen“** Ort: Hybridveranstaltung (Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg) Anmeldung: jzibolka@bauernverband-st.de Weitere Informationen dazu über die Kreisgeschäftsstellen.
laufend	**Online-Seminare des Netzwerkes Fokus Tierwohl zu Praxis-Themen in der Schweine-, Geflügel- und Milchviehhaltung** Veranstaltungslink: https://fokus-tierwohl.de/de/veranstaltungen#!/

Termine

21. bis 24. April	**agra 2022 Leipzig, Messegelände** 21.04. Agrarpolitisches Forum 23.04. Agrarpolitisches Bauernfrühstück Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart https://www.agra-messe.de/
22. April	30 Jahre Malteser Hilfsdienst e.V. - Berufung eines neuen Diözesanleiters, Magdeburg Präsident Olaf Feuerborn
25. April	erweiterter Fachausschuss Schwein, hybrid
25. April	Vorstandssitzung BV Sachsen-Anhalt, hybrid Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart
26. April	DBV Beratung der HGF HGF Marcus Rothbart
27. April	Bauerntag BV Anhalt in Ragösen, HGF Marcus Rothbart
28. April	GF-Beratung VVB Sachsen-Anhalt, Magdeburg HGF Marcus Rothbart
Ganzjährige Öffentlichkeitskampagne **„Tag des offenen Hofes“**	**11. Juni 2022** Zentrale Veranstaltung „Tag des offenen Hofes“ Ausrichter: **„Stendaler Scheunenladen“,** Stallbaum GbR Alle Betriebe sich aufgerufen, sich an der Kampagne zu beteiligen. Anmeldung unter www.hofeinblick.de

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns.

Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Fax: 0391 / 73969-33
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht.

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.